



Dokumentation Delegiertenversammlung 2021

St. Antoni, 22. November 2021

Neue Bene Merenti-Träger 2021

Gurmels	Liselotte Schwarz
Plaffeien	Margrith Süess
St. Antoni	Hans Althaus
Tafers	Marlies Sturny Theres Stadelmann
Überstorf	Ursula Illi Liliane Siffert

Neue Verbandsmedaillen-Träger 2021

Alterswil	Reto Raemy
Düdingen	Beatrice Aebischer Rudolf Brügger
Giffers-Tentlingen	Roman Aeby Josef Bertschy
Plasselb	Zita Raemy
Schmitten	Raphael Lottaz
St. Antoni	Heidi Ackermann Hans Mathys Carmen Schöpfer Maya Vonlanthen
St. Ursen	Paul Lehmann Marie-Louise Müller
Tafers	Rita Dähler

Verstorbene Aktivmitglieder 09/2020 - 08/2021

Bösingen	Anton Schönenberger
Tafers	Alfons Spicher
Überstorf	Maria Egyed

Adressliste Bannerträger

Alterswil	Paul Haymoz, Iffertswil 21, 1715 Alterswil Reto Raemy, Wolgiswil 4, 1712 Tafers
Bösingen	Paul Jost, Bachtelastrasse 7B, 3178 Bösingen
Brünisried	Peter Rappo, Gurliweg 22, 1716 Plaffeien Albin Kolly, Bachmatte 27, 1716 Oberschrot
Düdingen	Josef Perroulaz, Jetschwil 27, 3186 Düdingen
Flamatt	Magnus Meuwly, Erlenweg 39, 3178 Bösingen
Giffers-Tentlingen	Anna Brülhart, Eimatt 54, 1735 Giffers
Gurmels	Bruno Bertschy, Grossguschelmuth 40, 1792 Guschelmuth
Heitenried	Pius Schaller, Chapf 135, 1714 Heitenried
Plaffeien	Alfons Brügger, Hohliebiweg 3, 1716 Plaffeien
Plasselb	Bernhard Klaus, Obere March 15, 1737 Plasselb
Rechthalten	André Zbinden, 1718 Rechthalten
Schmitten	Erwin Jelk, Kirchweg 18, 3185 Schmitten
St. Antoni	Peter Aerschmann, Obermonten 29, 1713 St. Antoni Josef Fontana, Cheerstrasse 36, 1713 St. Antoni
St. Silvester	Josef Kolly, Chrummly 5, 1736 St. Silvester Anny Jutzet, Chrache 12, 1736 St. Silvester
St. Ursen	Otto Riedo, Etiwil 7, 1717 St. Ursen Otto Jungo, Birkenweg 45, 1717 St. Ursen
Tafers	Arthur Flury, Hubelweg 42, 1712 Tafers
Überstorf	Gertrud Schmutz, Flamattstrasse 70, 3182 Überstorf
Wünnewil	Alois Dietrich, Altschlossrain 1, 3184 Wünnewil Emil Schaller, Balsingenstrasse 5, 3184 Wünnewil

Alle Daten gemäss Website Cäcilienverband Deutschfreiburg, Stand 14.11.2021 - die Aktualisierung der Daten liegt in der Verantwortung der Chöre.

Entwicklung des Mitgliederbestandes 2021

Statistik der Chöre per 31.08.2021

	2020	2021	Differenz
Frauen	405	390	- 15
Männer	199	190	- 9
Total	604	580	- 24

	Sänger	Sängerinnen	Total	Proben Chor	Weltliche Auftritte	Liturgische Einsätze	Beerdigungen	Jahrmessen & 30.
Alterswil	10	25	35	10		3		
Bösingen	13	14	27	8		2		
Brünisried	8	12	20	18		2	2	
Düdingen	18	41	59	10				
Flamatt	6	15	21	10		2		
Giffers-Tentlingen	11	18	29	17	1	6	5	
Gurmels	13	20	33	17		7	2	
Heitenried	11	23	34	16		1	2	
Plaffeien	11	30	41	16		3		
Plasselb	8	16	24	8		2	1	
Rechthalten	9	17	26	15		2	1	
Schmitten	15	26	41	17	1	2	8	
St. Antoni	16	26	42	7		2		
St. Silvester	4	14	18	4		1		
St. Ursen	12	18	30	18		1	1	
Tafers	14	33	47	10	1	2		
Überstorf	2	14	16	16		4	6	1
Wünnewil	9	28	37	6		1	1	
Verband	190	390	580					

Bilanz per 31.10.2021 Cäcilienverband

	31.10.2021	31.10.2020
Aktiven		
Kassa	15.30	15.30
RB Vereinskonto	2'154.74	3'393.46
RB Mitgliedersparkonto	30'051.62	30'012.48
FKB Bonussparkonto	23'398.70	23'387.00
Flüssige Mittel	55'620.36	56'808.24
RB Freiburg-Ost Anteilschein	200.00	200.00
Transitorische Aktiven	913.50	
Total Aktiven	56'733.86	57'008.24
Passiven		
Transitorische Passiven	200.00	
Eigenkapital	57'008.24	60'648.70
Total Passiven	57'208.24	60'648.70
Verlust	-474.38	-3'640.46
Eigenkapital	56'733.86	57'008.24

Erfolgsrechnung Cäcilienverband

1. November 2020 – 31. Oktober 2021

	Rechnung	Budget 2020/21	Budget- Diff.
FKM Fachstelle f. Kirchenmusik	1'000.00	3'000.00	2'000.00
Singanlass 2021	997.00	2'000.00	1'003.00
Musik und Liturgie	186.00	200.00	14.00
Verbandsmedaillen Gravuren	206.80	200.00	6.80
Verbandsbeiträge SKMV	240.00	300.00	60.00
Cantorama Jaun	100.00	100.00	
Website / Verbandswebmaster Homepage	2'144.20	3'000.00	855.80
Kosten DV / Geschenke	50.00	100.00	50.00
Kosten Vorstand	1'570.90	1'600.00	29.10
Büromaterial und Porto	46.00	300.00	254.00
Schenkungen Diverses	327.20	400.00	72.80
Unvorhergesehenes	0.00	500.00	500.00
Bankspesen	49.05	100.00	50.95
Total Aufwand	6'917.15	11'800.00	
<i>Mitgliederbeiträge</i>	<i>6'386.00</i>	<i>5'500.00</i>	
<i>Beiträge an die FCV</i>	<i>-2'108.00</i>	<i>-1'800.00</i>	
Mitgliederbeiträge netto	4'278.00	3'700.00	578.00
Partner Internet	1'200.00	1'000.00	200.00
Staatsbeiträge, Freib. Chorverein.	913.50	900.00	13.50
Zinsertrag	51.27		
Total Ertrag	6'442.77	5'600.00	
Verlust	-474.38	-6'200.00	

Bilanz per 31.10.2021 Kinder-Jugendfonds

	31.10.2021	31.10.2020
Aktiven		
RB, Dürdingen (Kinder, Jugend)	7'109.09	7'420.68
Total Aktiven	7'109.09	7'420.68
Passiven		
Eigenkapital (Kinder, Jugend)	7'420.68	8'106.40
Total Passiven	7'420.68	8'106.40
Verlust	-311.59	-685.72
Eigenkapital am 31.10.2021	7'109.09	7'420.68

Erfolgsrechnung Kinder-Jugendfonds 1. November 2020 – 31. Oktober 2021

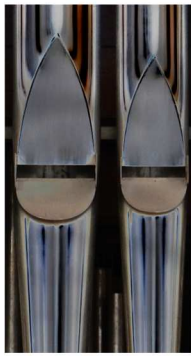
	Rechnung	Budget 20/21
Bankgebühren	12.30	
Projekte von Kinderchören		3'000.00
Singschule Giffers	300.00	
FKM Kindersingwoche		1'500.00
Total Aufwand	312.30	4'500.00
Zinsertrag (Kinder, Jugend)	0.71	0.00
Total Ertrag	0.71	0.00
Verlust	-311.59	-4'500.00

9/2020 – 8/2021	Proben Chor	Auftritte
Kinderchor Bösing	18	1
Cantini Brünisried	40	0
Kinderchor Heitenried	24	2
Junior Singers Schmitten	8	1
Happy Singers Überstorf	11	0

Beiträge aus dem Kinder- und Jugendfonds während der letzten Jahre	20/21	19/20	18/19	17/18	16/17	15/16
Kinderchor Bösing				500		560
Cantini Brünisried			1'000	1'000	1'000	
Kinder- und Jugendchor Düdingen			1'000		1'000	
Singschule Sense	300		1'200	750	1'000	
FKM Kindersingwoche		1'000		1'500	1'500	1'440
Projekt Verbandsfest					1'420	
FKM Deutschfreiburg				2'000	2'000	2'000

Aufgabenverteilung

	DV	Revision	Requiem
Alterswil	2023	2024	2022
Bösingen	2016	2017	2015
Brünisried	2018	2019	2017
Düdingen	2028	2029	2027
Flamatt	2017	2018	2016
Giffers-Tentlingen	2024	2025	2023
Gurmels	2015	2016	2018
Heitenried	2029	2030	2028
Plaffeien	2020	2021	2019
Plasselb	2025	2026	2024
Rechthalten	2027	2028	2026
Schmitten	2019	2020	2018
St. Antoni	2021	2022	2020
St. Silvester	2026	2027	2025
St. Ursen	2032	2033	2031
Tafers	2022	2023	2021
Überstorf	2031	2032	2030
Wünnewil	2030	2031	2029



Organisten- und Dirigentenverband Deutschfreiburg

Jahresbericht 2021

Vorstandssitzungen: 2 Vorstandssitzungen im „Coronajahr“ 2021

Juni 3. Versand eines Infoschreibens an unsere Mitglieder;

Aufgrund der andauernden und ungewissen Situation in der Corona-Pandemie hat der Vorstand vorläufig keine öffentlichen Anlässe geplant

Auf den Mitgliederbeitrag 2021 wird verzichtet!

Sept. 11. GV in Alterswil

Todesfälle seit der letzten GV: Marie Thérèse Burri, gestorben am 03.12.2018

Seit unserer letzten GV (im Jubiläumsjahr 2018) erlebte man weltweit eine Corona-Pandemie, die das Leben für die gesamte Bevölkerung massiv verändert und eingeschränkt hat. Das spürte man natürlich auch in den Pfarreien Deutschfreiburgs. Keine Gemeindegesänge mehr, keine Chorproben, oder eingeschränkte und zusätzliche Einsätze der Organistinnen und Organisten.

Ich möchte unseren Mitgliedern danken für den Durchhaltewillen in dieser besonderen Zeit und ein herzliches Dankeschön an die Vorstandsmitglieder Regina Soum, Claudia Scherer und Ruth Zahno aussprechen, welche im „Hintergrund“ auch während Corona nicht untätig blieben.

Jaun, im September 2021

Der Präsident Werner Schuwey

Cantorama Jahresbericht 2021

2021 - die 30. Konzertsaison im Cantorama

Mit besonders viel Aufwand und grossen Hoffnungen haben wir die 30. Konzertsaison im Cantorama vorbereitet. Aber leider begann das Jahr wie das vorherige endete: Mit Annullierungen. So haben wir uns umsonst auf das Oberwalliser Vokalensemble im März und das renommierte Ensemble Emocio für das Karfreitagskonzert gefreut. Wir mussten bis zum 16. Mai warten, um ein erstes Konzert im Rahmen des 30-jährigen Bestehens zu improvisieren.

Dann, im Juni, liess die aussergewöhnliche Aufführung des Duo Pianistico die Pandemie vergessen - aber nur teilweise - denn die Zahl der Zuhörer war immer noch begrenzt. Das Gleiche galt für die drei folgenden Konzerte. Erst mit dem grossartigen Auftritt des Schweizer Jugendchors Anfang Oktober normalisierte sich die Situation (fast) wieder. Die Zertifikatsregelung, an die wir uns halten mussten, ermöglichte, dass wir auf die Masken- und Abstandspflicht für die Zuhörer verzichten konnten.

Nach dem herausragenden Konzert auf der historischen Cantorama-Orgel Ende Oktober, freuen wir uns nun auf das Frauenensemble Vocaëlles im November ebenso wie auf das berühmte Freiburger Ensemble Orlando für das Weihnachtskonzert. Die 30. Konzertsaison im Cantorama wird mit dem Neujahrskonzert unter dem Titel "Perlen aus dem Barock" mit Gesang und Tanz abgeschlossen werden, sofern

Alles in Allem können wir eine eher positive Bilanz ziehen von der 30. Musiksaison im Cantorama; aber es war kein wirkliches Jubiläumsjahr.

Léon Tâche, Präsident der Musikkommission



Der Schweizer Jugendchor am 3. Oktober 2021 im Cantorama

Freiburger Chorvereinigung Tätigkeitsbericht - 2021

Meine Damen und Herren

Es ist mir eine Freude, im Namen der FCV einige Worte an Sie zu richten. Dies ist ein kurzer Zwischenbericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 1. November 2021. Der vollständige Jahresbericht wird anlässlich der ordentlichen Generalversammlung am 12. Februar 2022 in Bulle vorgelegt (bitte merken Sie sich diesen Termin vor).

In den letzten 10 Monaten ist der Vorstand der FCV sieben Mal zusammengetreten. Wir waren hauptsächlich mit der Beobachtung der sich laufend verändernden Corona-Situation beschäftigt. Wir haben uns auch bemüht, die Informationen an die Mitgliedschöre unseres Verbandes so klar wie möglich weiterzugeben.

Das Projekt "Chorona-Song" lief bis zum 1. Mai 2021. Wir sind stolz auf dieses Projekt, das nun eine sichtbare Spur von zahlreichen Werken des Freiburger Chorrepertoires hinterlässt.

Ebenso wollten wir einen engen und direkten Kontakt mit unseren Mitgliedern pflegen: die Realisierung des musikalischen Adventskalenders (Dank an Janine Di Nicola für die Leitung dieses Projekts) sowie das Video des "chant des chef.fes" waren zwei bemerkenswerte Initiativen.

Der Vorstand erneuerte auch die Partnerschaft mit der FKB. Diese besteht aus einem Betrag von 70'000 CHF pro Jahr. Wir möchten Sie bei dieser Gelegenheit daran erinnern, dass die Chöre, die diese Unterstützung erhalten, sich damit einverstanden erklären, der FKB die exklusiven Bankrechte einzuräumen.

Unsere Versammlung 2021 (für den Tätigkeitsbericht 2020) musste zweimal verschoben werden und fand schließlich am 18. September in Belfaux statt. Die starke Präsenz der Mitglieder ist ein Beweis für die Bedeutung unseres Verbandes und ermutigt den Vorstand, seine Arbeit fortzusetzen.

Was die musikalischen Projekte betrifft, so hat die Musikkommission (MuKo) folgende Arbeiten weitergeführt:

- Gründung eines Freiburger Jugendchors
 - Projekt leider erneut auf 2022 verschoben (Schubertiade im September in Fribourg)
- Dal Segno Kompositionswettbewerb
 - Das Projekt ist noch in Arbeit. Die Kompositionen können bis zum 30. November 2021 eingereicht werden. Die Chöre, die am Wettbewerb teilnehmen, werden in Kürze kontaktiert.
- Tutticanti 2022: verschoben auf 2024 (Fronleichnamswochenende)
 - David Augustin Sansonnens hat definitiv die Verantwortung für die künstlerische Leitung des Festivals abgegeben. Pascal Mayer hat sich bereit erklärt, sein Amt zu übernehmen.

Der Vorstand der FCV und das OK Tutticanti werden sich dafür einsetzen, dass dieses kantonale Festival, das im Sensebezirk stattfinden wird, eine echte Gelegenheit sein wird, alle Chormitglieder unseres Kantons zusammenzubringen. Da auch dem CVDF eine wichtige Rolle bei der Begleitung dieser Organisation zukommt, wird es mehr denn je notwendig sein, auf kantonaler und nicht nur auf regionaler Ebene zusammenzuarbeiten.

Von Seiten des Vorstandes wurden die folgenden (langfristigen) Projekte weitergeführt:

- Neue Führungsstruktur Um es kurz zu machen: Wir müssen unsere Führungsstrukturen von 24 auf 12 reduzieren. Die Verbände AFCEJ, GAC und ACO sollen aufgelöst und ihre Arbeit soll von strategischen Kommissionen für spezifische Projekte übernommen werden. Für den CVDF würde die einzige Änderung darin bestehen, dass CVDF-Chöre direkt an die FCV angeschlossen werden (und gleichzeitig Mitglied des CVDF bleiben). Der CVDF würde als Verein passives Mitglied der FCV werden und damit den französischsprachigen liturgischen Dekanaten gleichgestellt sein (mit einer Kommission für Musik und Liturgie und einer Stärkung der Fachstelle Kirchenmusik).
- Beim Kanton Freiburg wurde ein "Transformationsprojekt" eingereicht. Wir warten auf dessen Antwort. Wenn sie positiv ausfällt, werden wir einen erheblichen Geldbetrag erhalten, um unsere Verwaltungs- und Kommunikationsstruktur zu professionalisieren. Dieses Vorhaben würde am 1. Januar 2022 in Kraft treten. Die neuen Statuten unserer Vereinigung würden dann in der ersten Hälfte des Jahres 2022 in Kraft treten.
- Die Kontakte mit der LoRo und dem Konservatorium (COF) haben sich weiterentwickelt und dürften es uns ermöglichen, die Projekte der Gesangs- und Chorausbildung in unserem Kanton zu stärken. Die LoRo muss sich nun zu unserem Antrag auf finanzielle Unterstützung äussern.

Im Namen des Vorstandes der FCV danke ich den Mitgliedern des Vorstandes des CVDF sowie jedem einzelnen von Ihnen herzlich für Ihr ständiges Engagement zur Erhaltung unserer wichtigen kantonalen Chortradition. Auch wenn die Zeiten der Pandemie immer noch gegenwärtig und manchmal schwer zu leben sind, ermutigen wir jede und jeden, ihre/seine Aktionen fortzusetzen, kreativ zu sein und weiterzusingen! ZUSAMMEN wird es uns gelingen, unsere Tradition zu erhalten und weiterzuentwickeln. Wir müssen fest daran glauben!

Ich grüsse Sie alle sehr herzlich.

Philippe Savoy, Präsident der FCV

Jahresbericht FKM zuhnden des CVDF

Nach einer Verschiebung aufgrund der Corona-Situation konnten wir die Einführung für den Weltgebetstag 2021 mit einer kleinen Gruppe am 1. Februar als Präsenzveranstaltung durchführen. Die Teilnehmenden bekamen eine Einführung zur Insel Vanuatu, dem Gastland des Jahres, und in die Liturgie. Nebst dem Üben der Gesänge legten wir diesmal den Fokus auf alternative Möglichkeiten, Musik mit Band und Solisten vorzutragen oder auch ab Tonträger einzuspielen. Im Januar 2022 wird diese Impuls-Veranstaltung dann wieder gemeinsam mit der Fachstelle Bildung und Begleitung der Bistumsregion Deutschfreiburg angeboten.

Die nächsten drei Veranstaltungen im Frühjahr, „Was beten wir, wenn wir singen?“, die Einführung für Kantoren und das (Gross)Eltern-Kind-Singen konnten aufgrund der sanitären Einschränkungen nicht durchgeführt werden.

Unsere Fachstelle beteiligte sich finanziell am Kurs für Jung-Kinderchorleiterinnen und lud am 27. Mai zu einem Austausch unter den Kinderchorleiterinnen ein.

Noch frische Eindrücke haben wir von der Kindersingwoche, die wir im Oktober durchführen konnten. 32 Kinder übten während einer Woche für das Musical Bartimäus. Die Aufführung am 22. Oktober in Tafers war eine wahre Freude. Die Eltern im Publikum und das Leitungsteam durften stolz sein, was die Kids in so wenigen Tagen gemeinsam erarbeitet hatten.

Am 6. November konnte beim dritten Anlauf nun auch die Einführung in den Kantoren-gesang stattfinden. 9 Teilnehmende hörten Theoretisches zum Kantorendienst als Teil der Liturgie, übten abwechselnd, wie mit wenigen Gesten die Gemeinde angeleitet werden kann und überwand in der Kirche am Mikrofon die Angst, alleine vorne zu stehen. Dass der Kantorendienst eine hilfreiche Sache ist, haben wir im letzten Jahr erlebt. Nun bleibt die Aufgabe, den KantorInnen und ihrem Beitrag zum Gottesdienst in den Pfarreien längerfristig Raum zu geben.

Zu den Arbeiten im Hintergrund gehört 2021 das Fertigstellen der Umfrage zum Orgeldienst, welche den Bedarf einer Überprüfung der Honorare deutlich gemacht hat. Die FKM wird sich diesem Thema annehmen und zu gegebener Zeit den beteiligten Kreisen Vorschläge unterbreiten.

2021 war unsere Fachstelle weiterhin beteiligt an den Arbeiten zur Zukunft des katholischen Kirchengesangbuches der Deutschschweiz. Das Hearing am 7. Mai brachte Fachleute aus Ausbildung, Fachstellen und kirchliche Entscheidungsträger zusammen. Unsere Mitarbeit ermöglicht uns eine (bescheidene) Einflussnahme und direkten Informationsfluss über den Stand des Projekts.

Dazu kamen auch dieses Jahr Einzelanfragen von Religionslehrpersonen sowie Hauptamtlichen und Freiwilligen in der Gottesdienstgestaltung für das Bereitstellen eines bestimmten Liedes für ein Liedblatt oder als Hörvorlage zum einfacheren Einstudieren.

Als kleine Fachstelle ist die Vernetzung für uns sehr wichtig. So wurden 2021 die Verbindungen mit dem CVDF, dem Dirigenten- und Organistenverband Deutschfreiburg, dem Schweizer Kirchenmusikverband, dem Liturgischen Institut der Deutschschweiz, den Fachstellen der Bistumsregion Deutschfreiburg und der Versammlung der hauptamtlichen Seelsorgenden aktiv gepflegt. Dass die beiden Stelleninhaberinnen unterschiedliche Fachbereiche in die Arbeit einbringen, ist dabei sehr hilfreich.

Für die Öffentlichkeit sind wir wahrnehmbar über unsere Artikel in den Regionalseiten der Pfarrblätter, Berichte in den FN (z.B. über die Kindersingwoche) unsere Internet-Seite unter kath-fr.ch und die Verlinkung unserer Kursangebote im Netzwerk Kirchenmusik Schweiz.

Auch diesen Bericht möchten wir mit einem herzlichen Dank schliessen. Den finanziellen Beitrag des CVDF betrachten wir als Auftrag, das kirchenmusikalische und insbesondere das gesangliche Schaffen in der Region zu fördern. Dies wollen wir weiterhin mit Umsicht und Engagement tun.

Bettina Gruber und Manuela Dorthe
Fachstelle Kirchenmusik



**Fachstelle für Kirchenmusik
Deutschfreiburg FKM**



Jahresbericht 2020

Es ist fast müssig zu sagen, dass uns das Corona-Virus in diesem Jahr beschäftigt hat. Wir konnten zwar noch am 13. März das Konzept des Netzwerks Kirchenmusik Schweiz mit den Fachstellenleitenden der kantonalen Kirchenmusikfachstellen erörtern, jedoch auch nur noch reduziert, da kurz zuvor die Pressekonferenz des Bundesrates über die Bühne ging, die ab dem darauffolgenden Montag die Schliessung aller Schulen bekannt gab. Es wurde empfohlen, den ÖV nicht mehr zu benutzen. Weitere einschneidende Massnahmen folgten. Zu diesem Zeitpunkt stand definitiv fest, dass an Ostern keine Chöre singen werden. Zum Schutz unserer Delegierten und als Beitrag an die Eindämmung der Verbreitung des Virus musste die tags darauf vorgesehene Delegiertenversammlung abgesagt werden. Sie hätte in St.Gallen stattfinden sollen. Der KMV Bistum St.Gallen hatte uns aufgrund seines 150 Jahr Jubiläums dahin eingeladen. Sie wurde im September schriftlich durchgeführt.

Das Netzwerk Kirchenmusik Schweiz stiess bei den Kirchenmusikfachstellen auf Zustimmung, so dass es ab 2021 zunächst in einer Projektphase anläuft, bevor über die definitive Weiterführung bestimmt wird.

Der Singtag "gerufen & gesandt" mit P. Norbert Becker, eine Kooperation mit dem Liturgischen Institut und dem KMV Olten-Gösgen und der Kantonalen Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn, wurde auf den 18. September 2021 verschoben.

Der Umgang mit den Einschränkungen rund um die Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie wurde an der ZOOM-Konferenz «Corona und Kirche - Krisenbewältigung, Lernerfahrung und Kirchenentwicklung» am 26. Oktober 2020 diskutiert mit Beteiligung des SKMV.

Nebst vielen Anfragen rund um die sich laufend ändernden Corona-Massnahmen, die beantwortet wurden, rückten die schweizerischen Chorverbände noch näher zusammen. Zunächst verabschiedeten sie ein gemeinsames Schutzkonzept für die Chöre (mit kleinen Varianten in den einzelnen Verbänden). Es war ein erfreuliches Interesse von Radio und online-Medien da. Es fanden einige Interviews zur aktuellen Lage der Kirchenmusik statt.

In der zweiten Jahreshälfte wurden die Massnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus wieder verschärft und öffentlich das Singen in ein schlechtes Licht gerückt. Dagegen wehrte sich der SKMV an vorderster Front gemeinsam mit anderen Chorverbänden mit Protestnoten an den Bundesrat. Sandra Rupp Fischer initiierte im Namen des SKMV eine Petition unter dem Namen «Chorsingen in Zeiten von Corona», um der Stigmatisierung des Singens entgegenzuwirken und um es zu ermöglichen, wenn auch ähnliche Aktivitäten wieder zugelassen sind. Die Petition wurde im Dezember in Bern überreicht.

Viele Treffen wurden ins Netz verlegt, jedoch hatte der Vorstand Glück und konnte seine Sitzung jeweils physisch durchführen. Insbesondere die Tagung im September konnte so effizient durchgeführt werden. An ihr wurden die finale Fassung der neuen Wortmarke des SKMV beschlossen und die inhaltlichen Anpassungen des 2006 verabschiedeten Berufsbildes Kirchenmusik definiert. Dieses wurde an die heutigen Bedürfnisse angepasst. Der Präsident durfte sich schliesslich auf die Argusaugen von Kimberly Brockman und Christian Alpiger verlassen, welche die Neugestaltung der Broschüre überwachten. Sie wird auf 2021 fertig und kann als Printprodukt beim Sekretariat des SKMV bezogen werden.

Glücklicherweise fiel auch der Termin des jährlich stattfindenden Treffens der ACV-Präsidenten in eine Zeit, in der das möglich war. Dieser wertvolle Austausch fand in Passau statt.

Es ist kein Geheimnis mehr, dass über ein Nachfolgeprodukt des jetzigen Kirchengesangbuches diskutiert wird. Der SKMV darf sich in den vorbereitenden Diskussionen auch einbringen. In verschiedensten Funktionen haben 4 Mitglieder am Hearing Chance Kirchengesang vom 3. September 2020 teilgenommen und werden den Prozess weiter begleiten können.

Am 11. September fand die feierliche Eröffnung des Neubaus der Hochschule Luzern – Musik statt. Der Schule stehen nun mehrere Orgeln im Gebäude selber zur Verfügung. Es ist zu wünschen, dass sich mit dem neuen Gebäude auch eine Welle von Interessierten für ein Hochschulstudium Kirchenmusik ergibt. Der SKMV Präsident konnte sich jedenfalls von der inspirierenden Atmosphäre des neuen Gebäudes überzeugen lassen, wenngleich gewisse nostalgische Gefühle gegenüber den Gebäulichkeiten an der Obergrundstrasse nicht zu unterdrücken waren.

Anlässlich des 150. Geburtstagstags von Hermann Suter ist im SKMV Verlag die Erstausgabe seiner Orgelsonate in D-Dur erschienen. Matthias Wamser zeichnet für die Herausgabe verantwortlich. Die Würdigung des Werkes fand ihren Niederschlag nicht nur in einem fundierten Vorwort, sondern auch in 2 Artikeln in den Nummern 5/20 und 6/20 von Musik und Liturgie. Ausgeliefert wird es wie alle Publikationen im SKMV Verlag durch das Liturgische Institut Freiburg.

Die Kirchenmusikwochen, die unter dem Dach des SKMV stattfinden, hatten ihre gemeinsame Jahressitzung, welche wie üblich dem Austausch diene. Zudem wurde über einen graphisch einheitlicheren Auftritt diskutiert, der über das Logo hinausgeht und so auch in Flyern usw. sichtbar wird. Letztlich wurde dieses Ansinnen aber aus unterschiedlichen Gründen wieder verworfen.

Eigentlich wäre 2020 der Schlusspunkt in den Vorbereitungen zu cantars 2021 gewesen. Aber als genau ein Jahr vor der geplanten Eröffnung des Kirchenklankfestes der erste Lockdown kam und die Entwicklung der Pandemie äusserst ungewiss war, entschloss sich das cantars-OK das Risiko eines Komplettausfalles zu minimieren und gleichzeitig den Anlass-OKs mehr Kompetenzen und Verantwortung zu übergeben. Mit mehr Flexibilität der Durchführung und der Verlängerung des Festes bis Ende 2022 wird das Kirchenklankfest nun wohl auch zum Fest des Neuerstrahlens des kirchenmusikalischen Schatzes nach der Pandemie.

Auch dieses Jahr gilt mein Schlussgedanke unserer Zeitschrift «Musik und Liturgie». Die Redaktoren Christian Albrecht und Martin Hobi verstehen es, die aktuellen Geschehnisse der Kirchenmusik einzufangen und das Zeitgeschehen mit relevanten historischen Beiträgen zu verknüpfen. Die Vielfalt der Zeitschrift erfreut mich. Weniger erfreulich sind die rückläufigen Abonnentenzahlen. Obschon dies ein allgemeines Phänomen ist, macht es beim eigenen Medium mehr betroffen als bei anderen. Als Leiter der Fachkommission nimmt sich Christian Alpiger dieses Problems mit grossem Engagement an. Er ist es auch, der dafür sorgt, dass Schwierigkeiten in den Prozessen schnell gelöst werden. Dieses Jahr gilt deshalb mein besonderer Dank ihm!

Thomas Halter, Präsident SKMV